

**Die EG-Wasserrahmenrichtlinie und die Donau
Seminar am 23. Juli 2005 in Deggendorf**

**Einführung: Stand der Umsetzung der WRRL in
Europa**

**Michael Bender
GRÜNE LIGA e.V.
Bundeskontaktstelle Wasser**

Gliederung:

- 1) Umweltziele der Wasserrahmenrichtlinie
- 2) Zeitplan
- 3) Common Implementation Strategie der EU-Kommission
- 4) WRRL-Umsetzung in Deutschland

„Wasser ist keine übliche Handelsware, sondern ein ererbtes Gut, das geschützt, verteidigt und entsprechend behandelt werden muss.“

(Erwägungsgrundsatz 1 der Wasserrahmenrichtlinie)

Umweltziele der Wasserrahmenrichtlinie

Guter Zustand der Gewässer-“Körper“ bis 2015

Für Oberflächengewässer:
**Guter chemischer und
ökologischer Zustand**

Für Grundwasser:
**Guter chemischer und
mengenmäßiger Zustand**

Für künstliche und erheblich
veränderte Oberflächengewässer:
Gutes ökologisches Potential

Zugleich gilt ein **Verschlechterungsverbot**
für alle Gewässer

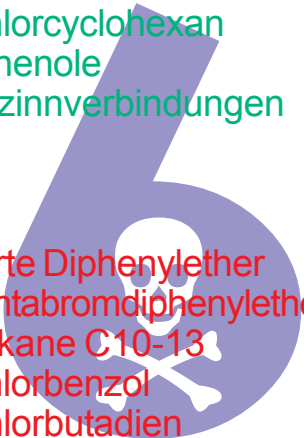
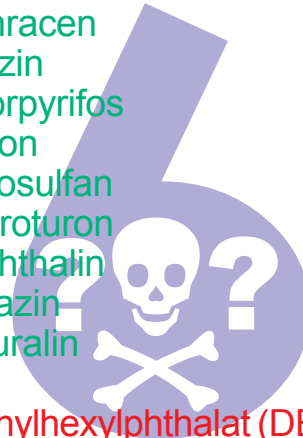

Guter chemischer Zustand - Prioritäre Stoffe

„Diese Richtlinie soll dazu beitragen, dass die Einleitung gefährlicher Stoffe in Wasser schrittweise verringert wird. Das Endziel besteht darin, die Eliminierung prioritärer gefährlicher Stoffe zu erreichen (...)“

(Aus den Erwägungsgrundsätzen der Wasserrahmenrichtlinie)



Guter chemischer Zustand - Liste der prioritären Stoffe

PRIORITÄR GEFÄHRLICHE STOFFE	ZU ÜBERPRÜFENDE PRIORITÄRE STOFFE	PRIORITÄRE STOFFE, DIE NICHT ALS PRIORITÄRE GEFÄHRLICHE STOFFE EINGESTUFT WERDEN
<ul style="list-style-type: none"> • Cadmium • Quecksilber • Hexachlorcyclohexan • Nonylphenole • Tributylzinnverbindungen • Bromierte Diphenylether (nur Pentabromdiphenylether) • Chloralkane C10-13 • Hexachlorbenzol • Hexachlorbutadien • Polyzyklische Aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK) • Pentachlorbenzol 	<ul style="list-style-type: none"> • Blei • Anthracen • Atrazin • Chlorpyrifos • Diuron • Endosulfan • Isoproturon • Naphthalin • Simazin • Trifluralin • Diethylhexylphthalat (DEHP) • Octylphenole • Pentachlorphenol • Trichlorbenzole 	<ul style="list-style-type: none"> • Nickel u. -Verbindungen • Alachlor • Chlorfenvinphos • Benzol • Dichlormethan • 1,2-Dichlorethan • Fluoranthen • Trichlormethan <p style="text-align: right;"><i>Quelle: Beschluß 2455/2001/ EC von EP und Ministerrat, vom 20.11.2001</i></p> 

Komponenten zur Einstufung des Ökologischen Zustands

Biologische Qualitätskomponenten

Flüsse und Seen

Phytoplankton
Makrophyten und
Phytobenthos
Benthische wirbellose Fauna
Fischfauna

Übergangsgewässer

Phytoplankton
Großalgen
Angiospermen
Benthische wirbellose Fauna
Fischfauna

Küstengewässer

Phytoplankton
Großalgen
Angiospermen
Benthische wirbellose
Fauna

Hydromorphologische Qualitätskomponenten

Flüsse

Wasserhaushalt
Durchgängigkeit des Flusses
Morphologie

Seen

Wasserhaushalt
Morphologie

Übergangs- und Küstengewässer

Tidenhub
Morphologie

Komponenten zur Einstufung des Ökologischen Zustands

Physikalisch-chemische Qualitätskomponenten

Flüsse und Seen

Allgemeine
Bedingungen

Nährstoffkonzentration
Temperatur
Salzgehalt
pH-Wert
Sauerstoffgehalt
Säureneutralisierungsvermögen

Übergangs- und Küstengewässer

Nährstoffkonzentration
Temperatur
Sauerstoffgehalt
Sichttiefe

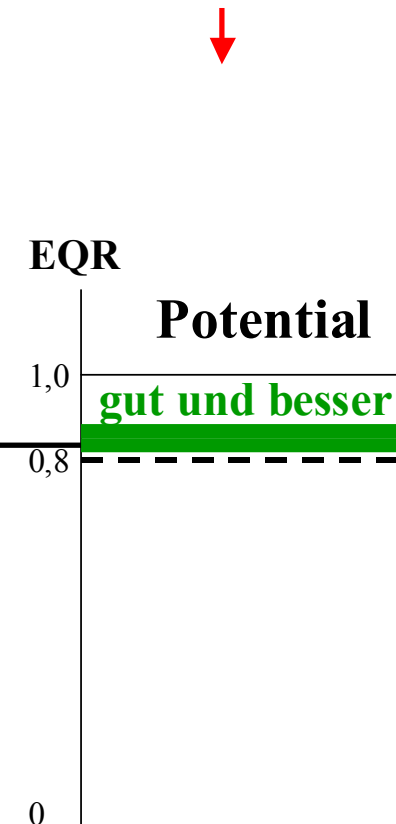
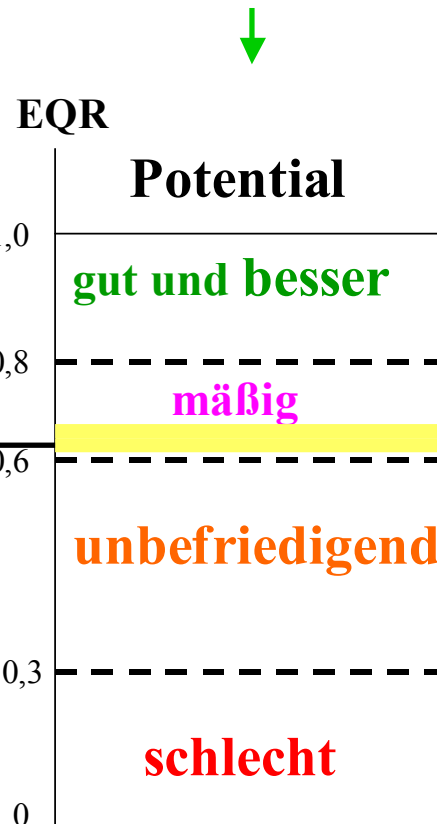
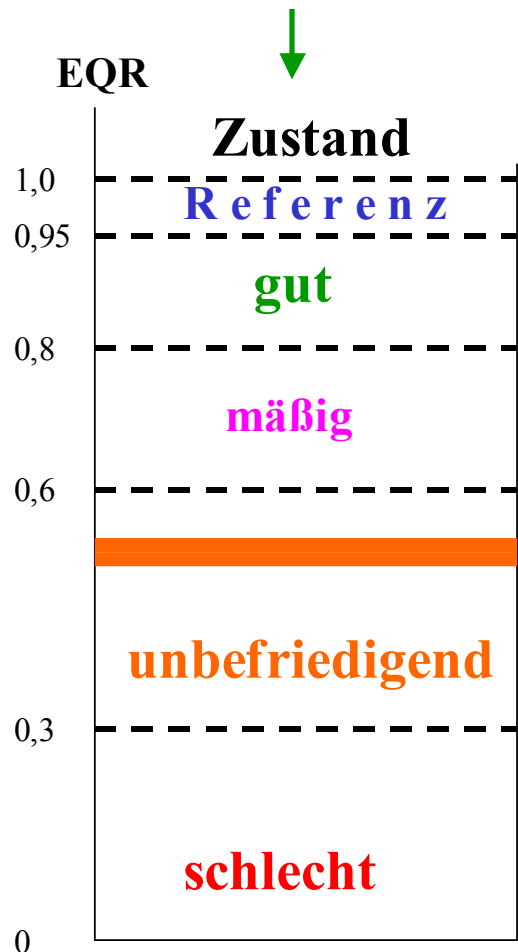
Ökologische Klassifikation erheblich veränderter Gewässer

Natürliches Gewässer

Erheblich verändertes Gewässer

(a) geringe Ausprägung

(b) hohe Ausprägung

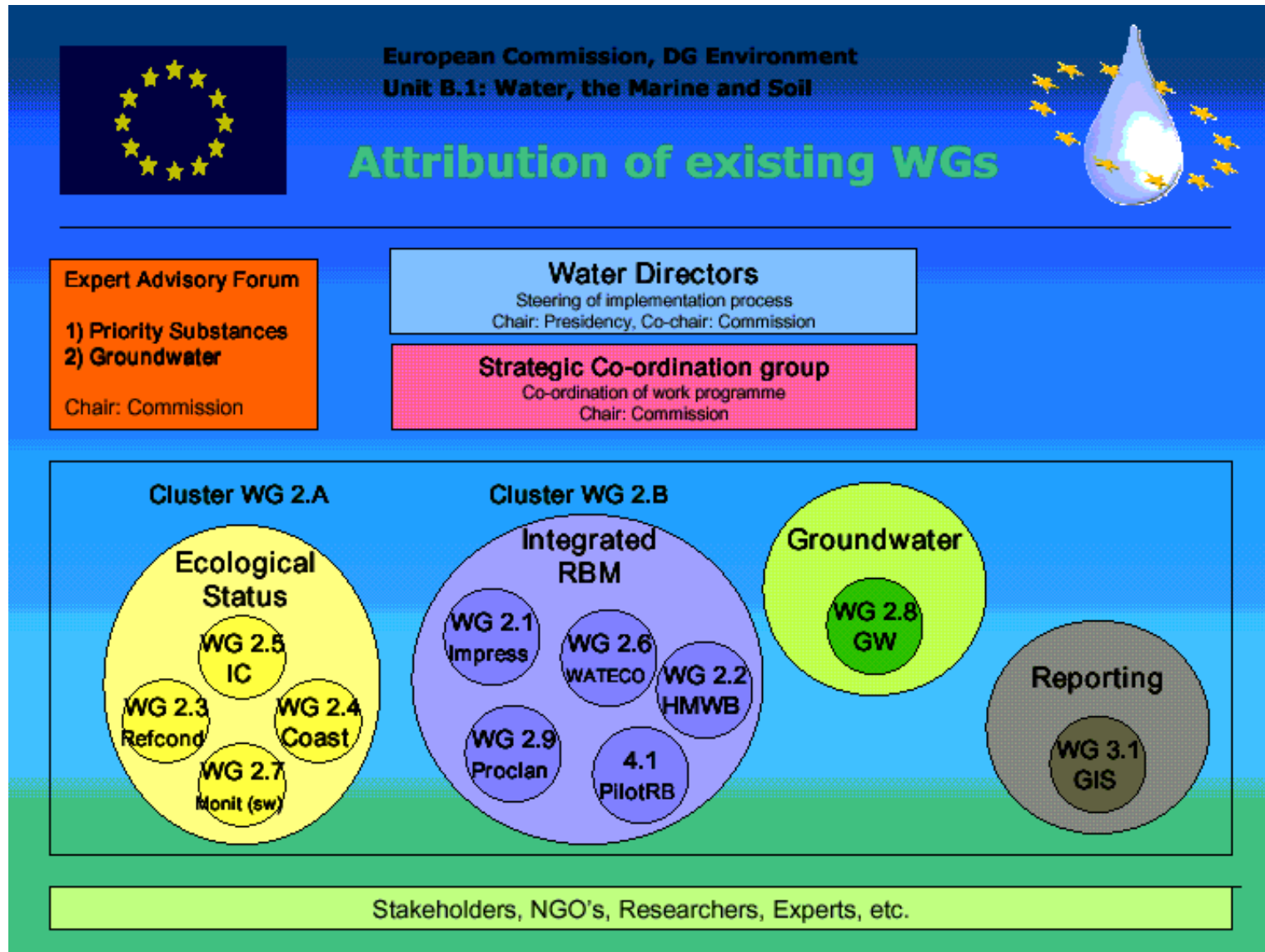


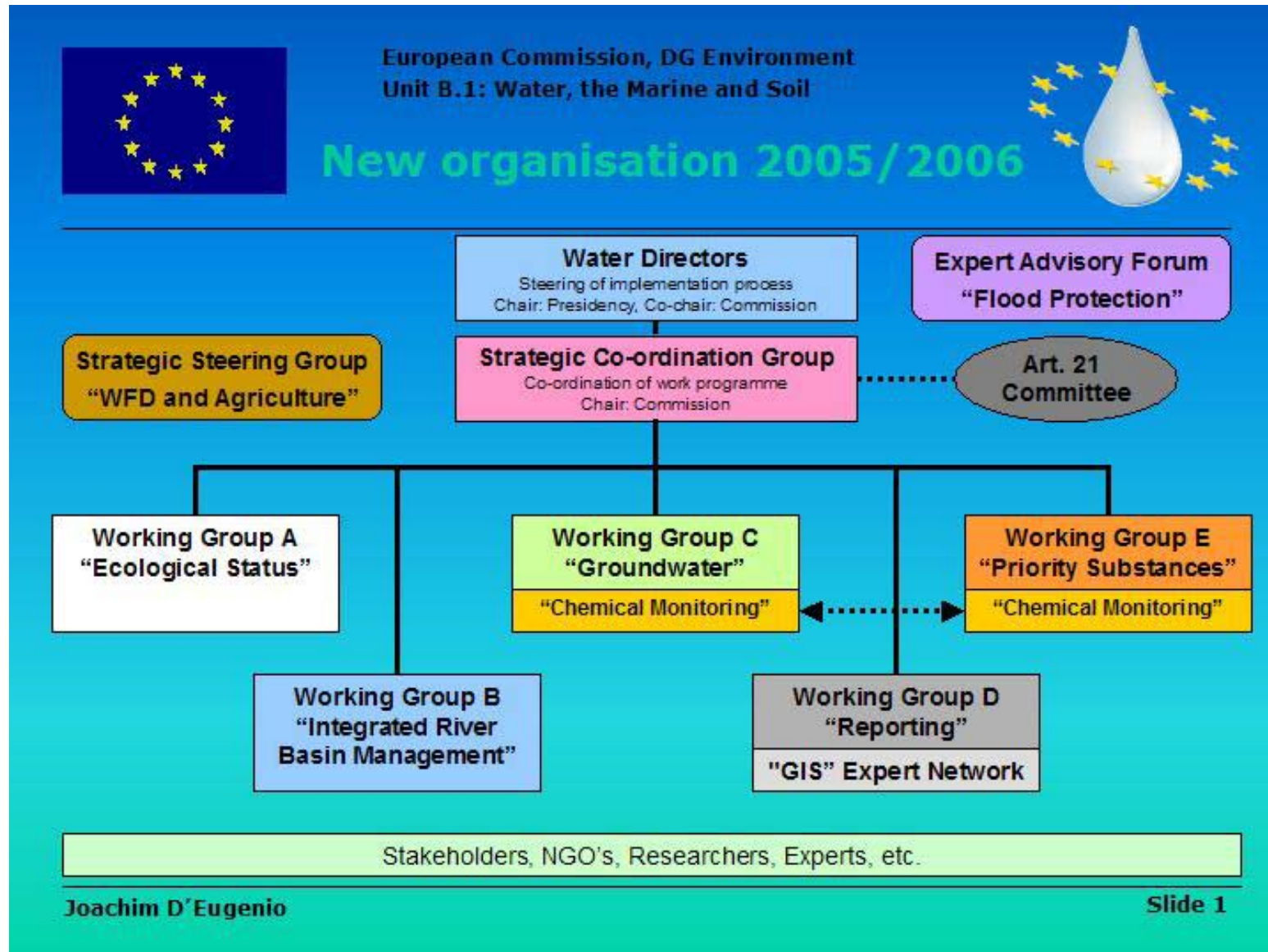
Quelle:
Dr. Ulrich Irmer,
UBA

Einstufung der zu überprüfenden Stoffe in prioritäre Stoffe und prioritär gefährliche Stoffe	20.11.2002	WASSERRAHMEN- RICHTLINIE
Europäische Kommission legt Entwurf einer Grundwasser-Tochterraichtlinie vor	22.12.2002	ZEITPLAN BIS 2006
Bestimmung der Flußgebietseinheiten und zuständigen Behörden, Erlaß v. Rechts- u. Verwaltungsvorschriften	22.12.2003	
Übersichtspläne zur Charakterisierung und Bestandsaufnahme der Flußgebiete, potentielle Gewässergefährdung ermitteln		22.12.2004
EU-weit abgestimmte Bestimmung des „Guten Zustands“, arbeitsfähige Monitoringnetze, Zeitplan und Arbeitsprogramm für Bewirtschaftungspläne		22.12.2006

Um eine Beteiligung der breiten Öffentlichkeit, einschließlich der Wassernutzer, an der Erstellung und Aktualisierung der Bewirtschaftungspläne für die Einzugsgebiete sicherzustellen, ist es nötig, über geplante Maßnahmen in geeigneter Weise zu informieren und über deren Fortschreiten zu berichten, damit die Öffentlichkeit einbezogen werden kann, ehe endgültige Entscheidungen über die nötigen Maßnahmen getroffen werden.

(Aus den Erwägungsgrundsätzen der Wasserrahmenrichtlinie)





Öffentlichkeitsbeteiligung sollte kleinräumiger organisiert werden, als auf Ebene der Flusseinzugsgebiete!



Karte: Stephan Gunkel / ERN



Koordinierungsräume der Flussgebietseinheit Elbe

• ausgewählte Städte

Kartengrundlage:
Länderarbeitsgemeinschaft Wasser (LAWA),
Ministerium für Umwelt der tschechischen Republik,
Umweltbundesamt (A),
Bundesamt für Kartographie und Geodäsie (BKG)

Quelle: Umweltbundesamt, September 2004

DNR-Gesprächskreis Wasser

Im Umweltdachverband Deutscher Naturschutzring (DNR) koordiniert die GRÜNE LIGA die wasserbezogene Facharbeit der Verbände, insbesondere zu EU-Richtlinien und deren Umsetzung in deutsches Recht.



*Elbehochwasser 2002: Das Wasser strömt zwischen Dresden und Radebeul in einen alten Flußarm. Umweltverbände fordern seit langem, den Flüssen wo es möglich ist, mehr Raum zu geben. Dadurch könnten besiedelte Regionen besser geschützt werden.
Foto: S. Gunkel*

7. WHG-Novelle

LAWA-Musterverordnung

Tochterraichtlinie GW-Schutz

Artikelgesetz HWS

BMU Leitfaden Wasserkraft zum EEG

	Landeswassergesetz			Verordnung zur Umsetzung der Anhänge II und V der WRRL		
	Entwurf vorgelegt ?	Stellungnahmen der Umwelt- verbände ?	Inkrafttreten Landeswasser- gesetz am	Entwurf vorgelegt ?	Stellungnahmen der Umwelt- verbände ?	Verordnung inkraftgetreten am:
Baden- Württemberg	x	BUND/NABU	22.12.2003	x	BUND/NABU LNV	30.08.2004
Bayern	x	Bund Naturschutz LBV	24.07.2003	x	Bund Naturschutz	16.03.2004
Berlin	x	BLN, GRÜNE LIGA	02.03.2005	BLN		16.09.2004
Brandenburg	x	Landesbüro	29.06.2004	-		24.08.2004
Bremen	x	GNUU	18.12.2003	?	?	24.02.2004
Hamburg	x	Keine Anhörung	04.02.2004	x	Keine Anhörung	09.07.2004
Hessen	x	NABU, BUND	30.05.2005	-	NABU	17.05.2005
Mecklemburg- Vorpommern	?		??	x	NABU	22.12.2003

	Landeswassergesetz			Verordnung zur Umsetzung der Anhänge II und V der WRRL		
	Entwurf vorgelegt ?	Stellungnahmen der Umwelt- verbände ?	Inkrafttreten Landeswasser- gesetz am:	Entwurf vorgelegt ?	Stellungnahmen der Umwelt- verbände ?	Verordnung inkraftgetreten am:
Niedersachsen	x	BUND	19.02.2004	x		03.08.2004
Nordrhein- Westfalen	x	LNv	11.05.2005	-	Anhörung 06/05	
Rheinland- Pfalz	x	BUND NABU	22.01.2004	-	NABU	10.11.2004
Saarland	x	BUND NABU	31.03.2004	x	NABU	17.09.2004
Sachsen	x	BUND NABU	24.06.2004	-		07.12.2004
Sachsen-Anhalt	x		???.?.2005			
Schleswig-Holstein	x	BUND NABU	18.06.2003	x	-	10.11.2003
Thüringen	?	BUND NABU GRÜNE LIGA	24.11.2003	x	BUND	29.04.2004

GRÜNE LIGA Netzwerk
Ökologischer
Bewegungen

Informationen zur EG-Wasserrahmenrichtlinie

- +Home
- +News und Termine
- +WRRL-Einführung
- +Unsere Angebote
- +Gesetze
- +Bestandsaufnahme **NEU!**
- +Partizipation
 - Gute Beispiele
 - Checkliste für NGOs
 - Gebietsforen **NEU!**
 - Lokale Agenda
- +Oberflächengewässer
- +Gewässernutzung
- +Ökonomische Aspekte
- +Grundwasser
- +Prioritäre Stoffe
- +CIS-Arbeitsgruppen
- +LAWA-Arbeitsgruppen
- +Ansprechpartner/Links
- +Sitemap
- +Kontakt/Impressum

Schnellsuche:

Gebietsforen

- [Funktion der Gebietsforen](#)
- [Gebietsforen in Nordrhein-Westfalen](#)

Funktion der Gebietsforen

Die Gebietsforen sind ein Instrument zur Realisierung der - in der Richtlinie geforderten - umfassenden Öffentlichkeitsbeteiligung während deren Umsetzung. In Gebietsforen finden sich auf der Ebene der Bearbeitungsgebiete zu beteiligende und betroffene Institutionen und Organisationen zusammen. Zweck der Foren ist die frühzeitige Einbindung der Gebietskörperschaften sowie der unterschiedlichen Interessenvertretungen und Betroffenen in den regionalen Bearbeitungsprozess.

<<

Gebietsforen in Nordrhein-Westfalen

Von den staatlichen Umweltämtern in NRW werden sie in allen Arbeitskreisen durchgeführt. Hier handelt es sich in erster Linie um Veranstaltungen zur Information der Öffentlichkeit. Über das [Landesbüro der Naturschutzverbände NRW](#) als Postverteilungsstelle werden die örtlichen Vertreter aller drei Naturschutzverbände in den jeweils betroffenen Kreisen zu diesen Gebietsforen eingeladen.

[Hier](#) können Sie zu Gebietsforen verschiedener Bearbeitungsgebiete in Nordrhein-Westfalen Kontakt aufnehmen.

<<

Der Erfolg der vorliegenden Richtlinie hängt von einer engen Zusammenarbeit und kohärenten Maßnahmen auf gemeinschaftlicher, einzelstaatlicher und lokaler Ebene ab. Genauso wichtig sind jedoch Information, Konsultation und Einbeziehung der Öffentlichkeit, einschließlich der Nutzer.

(Aus den Erwägungsgrundsätzen der Wasserrahmenrichtlinie)

